

# WENN DIE TROMPETEN BLASEN

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 79

version a

1. { "Ach, Bau- er, was will ich dir sa- gen ? Ach, Bau- er, was sag ich  
Wenn du die Trom- pe- ten hörst bla- sen, stehst auf und wek- kest  
dir ? } 2. Stehst auf und sat- telst mein Pferd, in die Hand nimmst du mein  
mich. }  
Schwert, tust auch den Man- tel drauf bin- den, dass ich gleich fer- tig werd !"

1) « Ach, Bauer, was will ich dir sagen ?

Ach, Bauer, was sag ich dir ?

Wenn du die Trompeten hörst blasen,  
Stehst auf und weckest mich.

2) Stehst auf und sattelst mein Pferd,  
In die Hand nimmst du mein Schwert,  
Tust auch den Mantel drauf binden,  
Dass ich gleich fertig werd ! »

3) Und als es am andern Frühmorgen war,  
Der Bauer stand unter der Tür,  
Er tut den Husaren aufwecken :  
« Der Trompeter der ist schon hier !

4) Jetzt hat der Trompeter geblasen,  
Ihr Herren Husaren steht auf !  
Das Pferd, das wird gesattelt,  
Der Mantelsack oben darauf. » –

5) « Ach, Pferd, was will ich dir sagen ?  
Ach, Pferd, was sag ich dir ?  
Heut Nacht musst du mich noch tragen  
Vor meiner Herzliebsten ihr Tür.

6) Wohl vor das hohe Haus,  
Dort schaut sie oben heraus,  
Mit ihren schwarzbraunen Äuglein  
Zum obersten Fenster heraus.

7) Ach, Schatz, was will ich dir sagen ?  
Ach, Schatz, was sag ich dir ?  
Jetzt lad ich meine Pistole  
Mit Pulver und mit Blei.

8) Schiess Pulver in die Höhe,  
Schiess Pulver in die Luft,  
Damit es mein Schätzel kann hören,  
Wie mein Pistölele pufft.

9) Adje, jetzt reit ich fort  
Wohl in ein ander Ort.  
Trink du zur Gesundheit mein  
Ein Glas voll gutem Wein ! »

*Eckirch 1850*

*Die Strophen 3 –9 werden wie 2 gesungen.*

